



msft
klingt gut!

Allegretto

Semesterbulletin der Musikschule beider Frenkentäler

Ausgabe 1 - 2022

HOLZBAU SANIERUNG BEDACHUNG INNENAUSBAU TREPPEN PARKETT

ZIMMEREI & INNENAUSBAU



ANDREAS MUNDSCHIN

Breitenweg 19 4436 Oberdorf 079 794 58 10

kontakt@zimmerer-mundschin.ch www.zimmerer-mundschin.ch

DIMO Sanitär GmbH

4435 Niederdorf 061 963 10 80 www.dimo.ch

Mache Deine Lehre bei

DERO
PRÄZISIONSTECHNIK

Polymechaniker/in EFZ Produktionsmechaniker/in EFZ

Dein Profil

- Abschluss der Sekundarschule mit guten Noten in Mathe und Physik
- technisches Verständnis
- handwerkliches Geschick
- gutes Vorstellungsvermögen
- Teamfähigkeit

Das erwartet dich

- Herstellung und Bearbeitung einzelner mechanischer Komponenten bis zur Montage komplexer Anlagen
- Programmierkenntnisse
- Bedienung von CNC-Maschinen
- Theorie & Praxis



Hauptstrasse 36, 4436 Liedertswil
Tel. 061 965 91 10 / personal@dero.ch



Editorial

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Unsere Freude ist gross! Sie halten die erste Ausgabe des Semesterbulletins unserer Musikschule in Ihren Händen! Vor bald zwei Jahren haben wir uns Gedanken darüber gemacht, wie wir uns unsere Zukunft als musikalische Bildungsinstitution vorstellen. Einige benannte Punkte, wo wir uns verändern wollten, konnten wir seither bereits umsetzen. So verändert uns seit dem Schuljahresbeginn 21/22 ein neues Leitbild den Weg zur Umsetzung der Vision unserer Musikschule: «Musik ist für uns eine Leidenschaft, welche Menschen verbindet und welche wir durch professionell ausgebildete Lehrpersonen an junge, interessierte Kinder und Jugendliche weitergeben möchten. Wir fühlen uns verantwortlich für die musikalische Bildung in den beiden Frenkentalern».

Um dieser Vision einen optischen Ausdruck zu verleihen, wurde ebenfalls ein neues Logo entworfen. Nun fehlte uns noch ein Gefäss, welches unsere Schule mit der Bevölkerung in unserem Einzugsgebiet verbindet, denn:

«Musik ist für uns lebendiges Kulturgut, welches, ungeachtet der Herkunft und der persönlichen Weltanschauung von allen Menschen erfahren werden kann». Gerne möchten wir die Erlebnisse an unserer Musikschule, sei es beim Unterricht, bei den gemeinsamen Proben und bei den Konzerten, mit Ihnen teilen. So entstand die Idee eines Semesterbulletins. «Allegretto» ist sein Name: Es handelt sich dabei um einen Begriff aus der klassischen Musik. Er wird für die Angabe des

Tempos und des Ausdrucks eines Stückes benutzt. Es umschreibt ein mittleres Tempo und steht für uns als Metapher für einen erwartungsvoll vorwärtsblickenden Entwicklungsprozess, welche jede Person während dem Erlernen eines Instrumentes erlebt. Allegretto kommt aus der italienischen Sprache und bedeutet so viel wie: bewegt, munter, heiter, fröhlich! Diese Adjektive widerspiegeln unsere Gemütslage, wenn wir am Musizieren sind.

Um ein Printmedium in dieser Auflage finanzieren zu können, sind wir auf Sponsoren angewiesen. Wir freuen uns sehr darüber, dass wir 12 Betriebe und Einzelpersonen in den beiden Frenkentalern gefunden haben, welche unser Anliegen unterstützen.

Herzlichen Dank!

Ich wünsche Ihnen gute Unterhaltung mit unserem Semesterbulletin!

Herzlichst, Andreas Jörin

Schulleiter



Impressum

Redaktion:

Monika Bolz
Marion Pachlatko
Simonetta Zanier
Andi Jörin

Druck und Gestaltung:

Andi Jörin

Auflage:

1000 Stk.

Zielgruppe:

Schülerinnen und Schüler, Eltern der msft,
Gemeinden msft, Musikschulen BL, Sponsoren

Bitte berücksichtigen Sie unsere Sponsoren:

Andreas Mundschin, Schreinerei, Oberdorf
Basellandschaftliche Kantonalbank, Liestal
Dero, Präzisionstechnik, Liedertswil
DIMO, Sanitär, Niederdorf
Franco GmbH, Maler, Niederdorf
Georg Müller, Möbel Innenausbau, Oberdorf
Geissmann Multimedianeetze AG, Oberdorf
Inauen, Coaching, Reigoldswil
Manuela Aebi, Gesundheitspraxis, Waldenburg
Rentsch GmbH, Brandschutz, Bennwil
Studio 1, Tanz, Niederdorf
Wagner, Treuhand AG, Reigoldswil

Musikschule beider Frenkentäler
Hauptstrasse 24
4416 Bubendorf

redaktion@msft.ch

www.msft.ch

Redaktionsschluss nächste Ausgabe:
3. Juli 2022

Inhaltsverzeichnis

<i>Editorial</i>	3	<i>Blickpunkt: Die Oboe</i>	17
<i>Impressum</i>	4	<i>Schmunzel-Ecke</i>	18
<i>Inhaltsverzeichnis</i>	5	<i>Organisations-Struktur der msft</i>	19
<i>Rahmenbedingungen zum Musikunterricht</i>	7	<i>CD Release: Yosvany Quintero</i>	20
<i>Ein buntes Angebot</i>	8	<i>Standpunkt</i>	22
<i>Wir stellen vor: Yuri Storione</i>	9	<i>Veranstaltungskalender Musikschule</i>	23
<i>Instrumentenpräsentation 2022</i>	11		
<i>Eltern-Kind-Singen</i>	12		
<i>Unsere Musikspielgruppe</i>	13		
<i>Wir musizieren in der Familie</i>	14		
<i>Projekt «Pegasus»</i>	15		

Georg Müller

Möbel Innenausbau AG

4436 Oberdorf BL

Tel. 061 961 01 48

georgmueller-ag@eblcom.ch

Bettwaren von:

**HÜSLER
NEST**

Das original Schweizer Matratzen.



Divina Textil AG

**Einbauküchen
Einbauschränke
Garderoben
Badezimmermöbel
Regale: Schuhe/Bücher
Spezialanfertigungen
Küchenapparate Austausch**



Malerarbeiten - Tapezieren - Stucco Veneziano - Fassadenrenovationen

Franco Falbo

Dorfstraße 4B

4435 Niederdorf

Telefon 061 963 13 13

Mobile 079 787 13 43

franco-gmbh@bluewin.ch

Rahmenbedingungen zum Musikunterricht

Aktuell unterrichten bei uns 27 Musiklehrpersonen dezentral in Arboldswil, Bennwil, Bretzwil, Bubendorf, Hölstein, Lampenberg, Langenbruck, Lauwil, Liedertswil, Niederdorf, Oberdorf, Reigoldswil, Titterten, Waldenburg und Ziefen.

Der Besuch der Musikschule ist ab Kindergarten bis zum Ende der Sekundarstufe II (plus 1 Semester möglich). Der Unterricht findet in den öffentlichen Räumen der Gemeinden statt, nicht aber garantiert am Wohnort der Kinder.

Die Musikschule hat die Aufgabe, Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bis zum Abschluss der ersten Berufsausbildung mit Musik vertraut zu machen und zu eigenem Musizieren anzuregen. Mit qualifiziertem Fachunterricht wollen wir die Grundlage für eine lebenslange Beschäftigung mit Musik legen. Das gemeinsame und öffentliche Musizieren steht im Mittelpunkt der Unterrichtspraxis. Wir organisieren regelmässig Musizierstunden, bieten Stufenprüfungen an und für besonders interessierte Schülerinnen und Schüler besteht die Möglichkeit, ihr Können und Talent an unserem Podiumskonzert unter Beweis zu stellen. Attraktive Projekte wie unser Sommermusiklager, ein Orchesterkonzert oder ein Open-Air usw. bleiben für die Teilnehmer/innen wie auch für die Lehrpersonen in unver-

gesslicher Erinnerung. Gemäss Bildungsgesetz können Instrumente, die nicht an der eigenen Schule angeboten werden, im interkommunalen Austausch (IK) an einer anderen anerkannten Musikschule im Kanton erlernt werden.

Der Musikunterricht findet wöchentlich statt (ausser Schulferien, Feiertage usw.). An der msft wird Einzelunterricht à 25, 40 oder 50 Minuten angeboten. Für gewisse Instrumente bieten wir auch Gruppenunterricht an. Ergänzend zum Instrumentalunterricht besteht auch eine breite Palette an Ensembleunterricht wie z.B. die Beginners- und Jugendbands, Chorunterricht, Pop und Rockbands, Streicherensembles, Blockflöten-Ensembles, das Instrumentstgi (Instrumentenkarussell) sowie diverse Angebote für die musikalische Früherziehung wie die Musikspielgruppe oder das Eltern-Kind-Singen. Meldeschluss für An-, Ab- oder Ummeldungen ist jeweils der 15. Mai für das folgende Herbstsemester oder der 15. November für das folgende Frühlingssemester.

Für detaillierte Informationen besuchen Sie: www.msft.ch

Ein buntes Angebot

Welche Instrumente wir unterrichten

Blechblasinstrumente:

Trompete, Kornett, Flügelhorn, Posaune, Es-Horn, Euphonium, Bariton, Tuba, Waldhorn



Gesang:

Sologesang, Kinderchor



Holzblasinstrumente:

Blockflöte, Querflöte, Oboe, Klarinette, Saxophon, Alphorn



Tasteninstrumente:
Klavier, Keyboard,
Akkordeon,
Schwyzerörgeli,
Kirchenorgel



Streichinstrumente:

Violine, Viola, Violoncello,
Kontrabass



Schlaginstrumente: Schlagzeug,
Perkussion, Xylophon, Marimba



Wir stellen vor:

Die Musiklehrpersonen der msft

Mein Name ist **Yuri Storione**. Ich bin ein 29-jähriger sizilianischer Pianist, Komponist und Musikpädagoge.

Meine musikalische Reise begann im Alter von 4 Jahren mit klassischer Musik. Mit 18 Jahren schloss ich mein Klassik-Diplom ab und nahm parallel privaten Jazzunterricht in der Stadt Palermo. Im Jahre 2019 wurde ich zu einem Masterprogramm am Berklee College in Valencia aufgenommen, wo ich ein ganzes Jahr bei Perico Sambeat, Saxophonist und Komponist, studierte. Er war für Jahre mein Mentor und wirkte einige Jahre später, bei der Quartettaufnahme meines zweiten Albums, als Sideman in der Gruppe mit.

Im Jahre 2015 zog ich nach Basel, wo ich ein Vollzeitstipendium am Jazzcampus bekam. In den Jahren 2017 und 2019 erhielt ich nach der Prüfung einen Master in Jazz-Performance und Jazz-Pädagogik.

Von 2019 - 2021 hatte ich die Möglichkeit, die Musik von «Bud Powell» und damit den Stil «Bebop», geleitet durch ein Forschungsprogramm des Dozenten William Evans, zu studieren. In dieser Zeit nahm ich mein drittes Album als Leader auf. Mit Jorge Rossy als Sideman am Schlagzeug wurde die CD vom Schweizer TCB - «The Montreux Jazz Label» produziert.

Gleichzeitig widmete ich mich vermehrt dem Unterrichten und bekam nach diversen Vertretungsperioden in der Region Basel und Bern im August 2020 einen Lehrauftrag für Klavier und Keyboard Jazz / Pop / Rock an der Musikschule beider

Frenkentäler.

Meine Erfahrungen mit dem gesamten Team sind sehr positiv. Das ganze Kollegium ist sehr nett und höflich, sehr pünktlich und genau. Persönlich fühle ich mich wie in einer grossen Familie, das gesamte Umfeld ist wirklich wunderbar. Ich konnte in den beiden Jahren in den Frenkentälern, sei es als Lehrer, wie auch als Musiker, viel lernen.

Trotz der Corona-Pandemie ist es der Musikschule gelungen, die Schülerzahlen ohne arge Verluste zu halten. Die msft beteiligt sich mit vielen musikalischen Aktivitäten und Konzerten sehr aktiv in der Region. Wir Lehrpersonen versuchen immer, gemeinsam unsere musikalischen Ideen zu verwirklichen. Das Administrationsteam unterstützt uns dabei tatkräftig, um unsere Ideen in die Praxis umzusetzen und die Musik allen Menschen im Einzugsgebiet so nahe wie möglich zu bringen. Für mich ist es eine Ehre, Teil dieser wunderbaren musikalischen Familie zu sein.



Instrumentenpräsentation 2022

Samstag, 2. April 2022 von 10 - 13 Uhr
Primarschule Ziefen



Liebe Kinder

Herzlich willkommen auf unserer Baustelle. Genau, ihr habt richtig gehört und gelesen: Am 2. April verwandeln wir die Bühne in der Mehrzweckhalle in Ziefen in eine Baustelle, genauer gesagt in eine Musik-Baustelle. Wie auf jeder Baustelle wird hier geschlagen, gestrichen aber auch gezupft und geblasen. Und wie auf jeder Baustelle braucht es ganz verschiedene Materialien wie Holz und Metall. Allerdings sind

unsere Werkzeuge nicht Presslufthammer, Bagger, Bohrer und Pinsel sondern Saiten, Bogen, Schlägel und ganz verschiedene Instrumente aus Holz, Metall, Fell oder unsere Stimmbänder. Wie man diese Instrumente spielt und wie sie klingen, erfährst du am 2. April um 10 Uhr auf unserer Musik-Baustelle in Ziefen.

Die Bauleiterin wird dir alle Instrumente erklären und dafür sorgen, dass auf der Baustelle alles geordnet abläuft, so dass kein Unglück in Form eines Tonsalates entsteht. Wir haben verschiedene Überraschungen für euch bereit. Kannst du dir vorstellen, dass auch die Gummistiefel der Bauarbeiterinnen und Bauarbeiter zum Klingeln gebracht werden können?

So, nun hoffen wir, dass wir dich und deine Eltern neugierig gemacht haben und freuen uns, wenn du uns am 2. April in Ziefen auf der Musik-Baustelle besuchst. Natürlich darfst du im Anschluss an unsere Darbietung «selbst Hand anlegen» und die verschiedenen Instrumente unter der fachkundigen Leitung der Lehrpersonen der Musikschule beider Frenkentäler ausprobieren. Wir hoffen, dass du so das Instrument findest, auf dem du gerne musizieren möchtest und du entdecken kannst, wie man aus Tönen Melodien bauen kann.

Wir freuen uns auf deinen Besuch!

Gesundheits-Praxis

Massagen & Sporttherapie



Manuela Aebi
Medizinische Masseurin eidg.FA

Froburgerstrasse 5
4437 Waldenburg
+41 79 346 89 61

- Medizinische Massage
- Fussreflexzonenmassage
- Manuelle Lymphdrainage
- Sporttherapie

info@gesundheitspraxis-manuela.ch
www.gesundheitspraxis-manuela.ch

Krankenkassen anerkannt im Rahmen der Zusatzversicherung



Stress Angst Trauma Burnout

Sorgen oder Ängste? Burnout Symptome?
Belastende Lebenssituation?



Ich biete Jugendlichen und
Erwachsenen kompetente und
ganzheitliche Hilfe an:
www.inaencoaching.ch

Wagner Treuhand AG



Immer im Takt bei Treuhandfragen

Wagner Treuhand AG

Dorfplatz 3
4418 Reigoldswil

Telefon 061 945 94 94
Telefax 061 945 94 95

info@kmutreuhand.ch
www.kmutreuhand.ch

Eltern - Kind - Singen

Musik erleben in jungen Jahren

Die Stimme und auch der Körper sind die ersten Instrumente des Kindes. Über diese gelangt es schon in den ersten Lebensjahren ins Reich der Musik. In dieser Zeit entwickelt das Kind - wie später nie mehr - seine ganz eigene Musikalität. Wenn wir mit den jungen Kindern singen, öffnen wir ihnen den persönlichen Weg zur Musik, der grossen Hilfe in allen Lebensphasen.

Für die Musikschule war schnell klar, dass wir auch an unserer Musikschule einen Kurs **Eltern - Kind - Singen** anbieten möchten. Da gemäss dem Bildungsgesetz die musikalische Bildung erst ab dem Kindergarten subventioniert wird,

mussten wir eine private Anbieterin für den Kurs suchen. Mit **Diana Burcea** haben wir eine hervorragend qualifizierte und erst noch ortsansässige Lehrperson gefunden. Sie führt den Kurs in selbstständiger Tätigkeit, aber natürlich mit der Unterstützung der Musikschule.

Die Kurse werden aktuell in Oberdorf und in Bubendorf angeboten und sind in diesem Semester erfolgreich angefallen.



Jeder Kurs ist wie eine Geschichte, in der wir alte und neue Kinderlieder, Knie-reiter, Fingerversli, Tänzchen und Bewegungsspiele kennenlernen werden. Wir spielen und experimentieren mit der eigenen Stimme, mit verschiedenen Materialien, Rhythmus- und Klanginstrumenten. So werden die sprachlichen und kreativen Fähigkeiten der Kinder ganzheitlich entwickelt! Das Eltern-Kind-Singen richtet sich an Kinder im Vorschulalter (ca. 2 - 4 Jahre) und deren Begleitperson. Es sind keine Vorkenntnisse nötig.



Kontakt:

076 219 60 54

haaseoehrli@gmail.com

Zeit und Ort:

Montags, 10 - 10.50 Uhr, Feuerwehrmagazin Bubendorf

Donnerstags, 10 - 10.50 Uhr, Musikzimmer Prim. Oberdorf

Unsere Musikspielgruppe

Spielerisches Erleben der Musik für junge Menschen



Seit Januar 2021 ist es für die Kinder möglich, an der Musikschule die Musikspielgruppe zu besuchen.

Die Musikspielgruppe ist ein Unterrichtsangebot für Kinder, die singend, tanzend und musizierend die Welt der Musik entdecken und erfahren möchten. Die Kinder werden rhythmisch und musikalisch auf spielerische Art und Weise gefördert. Ab und zu werden zusammen Spiele und Instrumente gebastelt.

Die Musikspielgruppe findet jeden Mittwoch zwischen 13 und 15 Uhr in Bubendorf statt und dauert 50 Minuten. Kinder im Alter von 4 bis 6 Jahren sind herzlich willkommen. Die

Gruppengrösse umfasst in der Regel 4 bis 6 Kinder. Nach dem Besuch dieses Kurses sind die Kinder sehr gut darauf vorbereitet, ein Instrument zu erlernen. Es ist für 6-jährige Kinder auch möglich, gleichzeitig die Musikspielgruppe und den Instrumentalunterricht zu besuchen. Für den Einstieg in den Instrumentalunterricht ist der Besuch dieses Gruppenkurses sehr empfehlenswert.

Bénédicte Wodey unterrichtet neben der Musikspielgruppe auch Bockflöte und Oboe. Sie freut sich sehr auf das fröhliche gemeinsame Musizieren und begleitet die Kinder sehr gerne beim Entdecken der vielen Aspekte der Musik.



Wir musizieren in der Familie

Wie Silas die Musik erlebt

Zusammen musizieren macht Spass!

Mein Name ist Silas Buser und ich wohne in Oberdorf. Ich bin 11 Jahre alt und spiele Blockflöte. Doch was heisst «Blockflöte» eigentlich? Blockflöte ist nur ein Oberbegriff für verschiedene Flöten aus Holz, in deren Kopfstück ein Block sitzt. Zu dieser grossen Familie gehören von der Garkelin-Flöte bis zum Subbass acht Instrumente in unterschiedlicher Stimmlage. Ich spiele Sopran-, Alt- und Tenorblockflöte.

Wieso Blockflöte? In der ersten Klasse kam Frau Bolz, meine Flötenlehrerin, in unsere Musikstunde und stellte dieses faszinierende Instrument vor. Mir gefiel es und ich wollte auch Blockflöte spielen. In der zweiten Klasse ging dann mein Wunsch endlich in Erfüllung und ich begann mit der Sopranblockflöte. Inzwischen spiele ich seit drei Jahren auch im Blockflöten-Ensemble mit. Doch auch zu Hause musizieren wir häufig gemeinsam, da meine Familie sehr musikalisch ist. Mein Bruder spielt Sopranblockflöte, mein Vater Harfe und meine Mutter Gitarre. Am liebsten spiele ich Musik von den britischen Inseln.

Wenn ich Flöte spiele, kann ein Teil meines Gehirns abdriften und die Ereignisse des Tages aus einem anderen Blickwinkel betrachten. Beim Zusammenspiel geht das nicht so gut, denn dann braucht es meine ganze Aufmerksamkeit, da ich mich mit den anderen Instrumenten und deren Melodie auseinandersetzen muss. Dabei passiert noch etwas anderes, das ich nicht beschreiben kann. Wer auch mit andern zusammen musiziert, weiss vielleicht, was ich meine.

Das ist ein kleiner Einblick in die Welt von mir, meiner Familie und meinen Blockflöten.

Silas Buser



Projekt Pegasus

Erlebnisbericht von Shamiya Pulendran

*«In any project the important factor is your belief. Without belief, there can be no successful outcome»
William James.*

Ich möchte mich bei allen bedanken, die für das Projekt mitgearbeitet und mir und den anderen Schülern/Innen ermöglicht haben, an einem so grossartigen Konzert mitzuspielen. Ein grosser Dank gilt auch unserem Schulleiter Andreas Jörin, da ohne seine Idee und seinen Glauben das Ganze gar nicht zustande gekommen wäre.



Meine Erfahrung

Es war ein wunderschöner Samstag. Um 10 Uhr wartete ich sowie die Eltern der Mitspielenden gespannt auf den Wagen. Wir alle hatten ihn vorher noch nie gesehen. Mit ein bisschen Verspätung kam der Wagen mit dem verzaubernden Flügel an. Als ich das Ganze sah, stieg bei mir die Spannung und die Aufregung hoch. Ich wusste nicht, wie das Konzert ablaufen wird. Ich hatte Angst, dass die Pferde, während dem spielen, unruhig werden und losgaloppieren würden. Doch dies war nicht der Fall, habe ich gemerkt, nachdem die ersten Schüler angefangen hatten, ihr Klavierstück vorzuspielen.



Die Erfahrung, welche ich mit dem Konzert gemacht habe, werde ich nie vergessen. Es wird immer eine einzigartige Erinnerung bleiben. Im Grossen und Ganzen fand ich das Konzert, die Idee, die Klavierstücke und weitere Dinge sehr toll.

STUDIO1

DANCE WITHOUT LIMITS

www.studio1.dance

**MUSIK LIEGT IN
DER LUFT -
AUCH BEI UNS IM STUDIO1**
Tanzkurse ab 3 Jahren



Dorfgasse 50 - 4435 Niederdorf
079 705 43 36 - info@studio1.dance



Wir reden
mit Ihnen auch
über Risiken.

Was morgen zählt

 BLKB

Blickpunkt: Die Oboe

Das Instrument, das den Ton angibt!

Ab einem Alter von ca. 9 Jahren ist es an der Musikschule beider Frenkentäler möglich, Oboe zu lernen.«Haut - bois» bedeutet soviel wie «hochklingendes Instrument». Die Oboe gehört zu den Holzblasinstrumenten und wird seit dem 19. Jh. meistens aus Ebenholz gebaut.

Das ganze Klappensystem wird aus Neusilber oder ähnlich leicht schwingenden Materialien g e s c h m i e d e t .
Anschliessend wird es mit



diversen Silber- oder Goldlegierungen überzogen.

Das Mundstück der Oboe ist ein kleines Kunststück, ein sogenanntes Doppelrohrblatt und wird vom Oboisten selber gefertigt. Klangqualität und Ansprache des Oboentons hängen in starker Weise von der sorgfältigen Fertigung ab.

Die Oboe ist ein beliebtes Soloinstrument und besitzt einen festen Platz im Orchester sowie in der Musikgesellschaft. Auch ausserhalb ihres klassischen Einsatzbereichs wird die Oboe als Instrument verwendet, zum Beispiel für Jazz und

Improvisation, aber auch für Rock- und Popmusik.

Wer Oboe spielt, ist im Orchester meistens sehr willkommen, da es nicht sehr viele Oboisten gibt, aber beinahe in fast jedem Stück eine Oboenstimme vorkommt. Die Oboe gibt zudem beim Einstimmen der Instrumente den Referenzton an, welcher für alle Orchesterteilnehmer verbindlich ist. Zwei grössere «Geschwister» gehören zur Oboe: die Oboe d'Amore und das Englischhorn. Beide Instrumente werden wegen des warmen Klangs und dem wunderschönen Timbre sehr geschätzt.

Bénédicte Wodey unterrichtet an der msft nebst Blockflöte und Musikspielgruppe auch Oboe. Sie studierte in Basel an der Schola Cantorum Basiliensis Blockflöte und historische Spielpraxis (Oboe) und schloss beides mit einem Master ab. Neben der Unterrichtstätigkeit hat Bénédicte Wodey regelmässige Auftritte in verschiedenen europäischen Ensembles.

Bénédicte Wodey unterrichtet mit viel Freude an der msft und freut sich, ihre Begeisterung jederzeit mit Blockflöten- und Oboenschülerinnen und -schülern teilen zu können.



Schmunzel-Ecke

Witziges rund um die Musik

Der junge Komponist und Musiker MAX REGER wurde, weil er noch nicht so bekannt war, oft miserabel bezahlt. Damals unterschrieb er gerne mit REX MAGER !!

Eine Dame der Gesellschaft bat den Musiker Fritz Kreisler zum Diner und fügte der Einladung als Postskriptum hinzu: «Bitte bringen Sie Ihre Violine mit!» Fritz Kreisler dankte per Brief für die Einladung und fügte, ebenfalls als Postskriptum, hinzu: «Meine Violine diniert niemals auswärts!»

Es klingelt an der Tür. «Guten Tag, ich bin der Klavierstimmer.» - «Aber ich habe Sie ja gar nicht bestellt!» - «Aber Ihre Nachbarn!»

Ein Musiker hat sich verlaufen und fragt einen Passanten um Rat: «Wie komme ich in die Philharmonie?» - «Üben, üben, üben!!!»

Das Schiff sinkt schnell über den Bug. Der Bassist klammert sich an sein Instrument und denkt: «Ein Glück, dass ich nicht Flötist geworden bin!»

Treffen sich zwei Tenöre an der Bar. Sagt der eine mit gestütztem Ton: «Ich habe gerade meine Stimme versichern lassen!» - «Ach, und was machst du mit dem vielen Geld?»

Dann war da noch der Musiker, der spiritistische Musik machte. - Immer wenn er spielte, klopfte es an der Wand.

Witziges aus unserem Unterricht!

Ich fragte eine Schülerin, ob sie nun die Allemande von Boismortier spielen möchte, worauf sie erwiderte: «Meinen Sie das Stück von Bös-mor-Tier?»

Ich musste Modeschmuck-Ohrringe kaufen ... meine Mädels aus dem Kinderchor Rägebogekids haben sich beschwert, sie würden gerne mehr Abwechslung an meinen Ohren sehen!!!

Organisationsstruktur der msft

Ein kurzer Überblick über die musikalische Bildung in den beiden Frenkentälern

Am 18. April 1983 wurde die Musikschule beider Frenkentäler ins Leben gerufen. Zu Beginn mit 13 Gemeinden, später mit 15, schlossen sich die Dörfer der Region zu einem Zweckverband zusammen. Dieser setzte sich zum Ziel, die musikalische Bildung in den beiden Tälern zu fördern und professionellen Unterricht auf möglichst vielen Instrumenten anzubieten. Mit der kantonalen Verabschiedung des Bildungsgesetzes im Jahre 2002 wurden die gesetzlichen Grundlagen und damit Verpflichtungen definiert. Seither wurden an der Organisationsstruktur nur geringfügige Änderungen vorgenommen.

Für die Genehmigung der Rechnung und des Budgets senden die Gemeinderatsgremien den für die Bildung zuständigen Delegierten zweimal jährlich an die Versammlung. Die Gemeinden stellen uns ausserdem die Räumlichkeiten für den Unterricht zur Verfügung und finanzieren tatsächlich zwei Drittel der Kosten der gesamten Musikschule! Der übrig bleibende Drittel wird den Eltern als Semesterbeitrag erhoben. Der Musik-Schulrat wird gebildet aus den Vertreter*innen des Primarschulrates. Das 7-köpfige Gremium wird im Vierjahres-Turnus neu gewählt. Alle Gemeinden sind in einem vordefinierten System vertreten. Der Schulrat ist die Anstellungsbehörde der Musikschule und für die strategische Führung zuständig.

Die Schulleitung ist mit seinem 80%-Pensum dem Schulrat unterstellt und für das tägliche (operative) Geschäft zuständig. Eine 100%-Stelle für die Administration wird abgedeckt von unseren beiden Sekretärinnen. Zurzeit erteilen 27 diplomierte Lehrpersonen ca. 450 Kindern und Jugendlichen qualifizierten Unterricht auf mehr als 20 verschiedenen Instrumenten.



CD Release

Von Yosvany Quintero (Klarinette, Saxophon)



Der Titel «desenmascarado» steht für «unmaskiert», aber mit einem Schwert in der rechten Hand und einer Waage in der linken, zeige ich in den Kompositionen dieses Albums einen guten Teil des musikalischen Universums, das mich geprägt hat. Ein bewusstes Universum, dessen Systeme ich manchmal rigoros, manchmal zufällig verteile und kombiniere. Vor allem setze ich die Aspekte, die zu meinem Interesse und meiner Suche passen, um.

Künstlerische Tätigkeiten unserer Musiklehrpersonen

Ich habe von traditioneller kubanischer Musik, afro-kubanischer Musik, Jazz, Flamenco, Drum'n Bass Einflüsse genommen und sogar ein bisschen des Zwölftonmusikers Alban Berg.

Cuarteao arbeitet jedoch kollektiv. Die unglaublichen Musiker, die mich in diesem Abenteuer begleiten, helfen mir auch, meine musikalischen Fantasien wahr werden zu lassen. Ich teile hier auch klanglich und symbolisch persönliche Reflexionen über den Menschen, seine Komplexität und die Komplexität der Vernunft. Mit «Toque de rayo» huldige ich der Magie!

Der Bandname «cuarteao»: Spanisch für aufgebrochen, rissig, geviertelt, hat sich formiert, um die rhythmisch wie melodisch ungewöhnlichen kompositorischen Ideen von Yosvany Quintero umzusetzen. Ein dichter, drängender, pulsierender Mix aus Jazz, Funk, Drum'n'Bass, kubanischer Musik und klassischer Avantgarde, in welchem die harmonischen, rhythmischen und formalen Strukturen immer wieder aufgebrochen werden. Klänge, die so eigenwillig und so unberechenbar sind, wie etwa die Richtungen, in der sich die Risse in karger, ausgetrockneter Erde ausbreiten.



Link zur CD: <https://orcd.co/ago2q4k>

HOLZBAU SANIERUNG BEDACHUNG INNENAUSBAU TREPPEN PARKETT

ZIMMEREI & INNENAUSBAU

ANDREAS MUNDSCHIN

Breitenweg 19 4436 Oberdorf 079 794 58 10
kontakt@zimmerer-mundschin.ch www.zimmerer-mundschin.ch

Möchten Sie die Musikschule in Ihrer Region unterstützen und gleichzeitig von einer interessanten Werbeplattform für Ihr Unternehmen profitieren?

Informieren Sie sich bei uns!

redaktion@msft.ch

www.msft.ch

msft

musikschule
beider frenkentäler



rentsch gmbh
B r a n d s c h u t z

 **Ansprechperson: Daniel Heutschi**

 **rentsch-brandschutz.ch**

 **info@rentsch-brandschutz.ch**

 **079 170 01 18**

Wärme
Kälte
Schall und
Brandschutz

**Wir sind da
bevor es ernst wird!**

Standpunkt

Musikalische Bildung aus der Sicht eines Gemeinderates

Liebe Leserinnen und Leser

Es ist mir eine Ehre, mich als Gemeinderat, zuständig für Bildung, im «Allegretto» zu äussern. Mir sind die positiven Effekte und Auswirkungen des Musizierens wohlbekannt und die Musikschule als Institution bedeutet mir sehr viel. Dem Musikunterricht müsste aus meiner Sicht im heutigen Schulsystem und Schulplan bedeutend mehr Gewicht und Aufmerksamkeit verliehen werden, als dies der Fall ist.

Wie wäre die Welt ohne Musik, ohne Klang, Gesang und kreativer akustischer Variabilität? Wo liegt die Ursache wohltuender Resonanz in unseren Zellen und Sinnen, welche in der Lage ist, Freude in Herz und Gemüt auszulösen? Sicherlich ist die Qualität und Bauart des Instrumentes weitgehend mitbestimmend. Doch da ist noch mehr: Im Gesang, im Klang der Geige, im Ton der Klarinette und Trompete, ja selbst im «Bong» der Pauke schwingt immer die Stimmung, das heisst die Gemütslage der Musikantin / des Musikanten mit. Somit sind Stimmbänder und Instrumente unweigerlich Mittel, um viel mehr auszusenden als reiner Ton. Am naheliegendsten ist vielleicht das Alphorn.

In so vielen Lebenssituationen hilft uns Musik weiter, überbrückt Tiefs, verstärkt Hochs und verschafft uns Momente und Gelegenheiten, das Leben leichter zu nehmen und eine Abwechslung einzuschalten. Ob aktiv musizierend oder

zuhörend und geniessend am Konzert.

Ob Schulung der Stimme oder ein Instrument zu erlernen und sich in dessen Handhabung zu vervollkommen bedeutet immer Training, Übung und Konzentration. Als franko-Nebeneffekt sei hier die Entwicklung kognitiver Stärken und Fähigkeiten, sowie verbesserte Lernfähigkeit, Kombinations- und Merkfähigkeit usw. erwähnt, wie sie durch wissenschaftliche Untersuchungen, z.B. von Christopher Johnson, Universität Kansas, belegt sind. Weiter dient Musik der sozialen Entwicklung durch gemeinsames Musizieren, Erreichen und Teilen von Erfolgserlebnissen; sowohl individuell wie in Gruppenaktivitäten.



Die Bedeutung des Musikunterrichts, sowie die wertvolle Arbeit aller Lehrpersonen in der Förderung unserer Kinder und Jugendlichen kann nicht hoch genug geschätzt und anerkannt werden. Besonders in der heutigen Zeit, in der unsere Kinder mit den vielen Ablenkungen der elektronischen bzw. digitalen Medien zweidimensionaler Art gefordert sind, schafft Musikunterricht und Musizieren einen äusserst wertvollen Ausgleich und trägt schliesslich zur Förderung und Entwicklung von ganzheitlichem Denken und Handeln bei.

Ich wünsche allen Eltern und Verantwortlichen in der Musikschule, sowie natürlich auch allen Lernenden von Herzen gutes Gelingen, weiterhin viel Freude am Unterrichten und Lernen und empfehle Ihnen abschliessend: «Give a little whistle» nach dem Motto: «Always look on the bright side of life». Albert Gort, Gemeinderat und Schulrat, Titterten

Veranstaltungs-Kalender

Sa, 02.04.22 Instrumentenvorstellung

10 - 13 Uhr, Schulareal Eien, Ziefen

Alle Instrumente können ausprobiert werden
(siehe auch Beitrag auf Seite 10)

Fr, 06.05.22 Musizierstunde «Kontraste»

19 Uhr, Mehrzweckhalle Niederdorf

Es spielen Schüler/innen der Klassen von M. Bolz,
G. Trefzger, M. Pachlatko, G. Gura und St. Wehrli.

Mo, 16.05.22 Schülerkonzert

18.30 Uhr, Gemeindesaal Bubendorf

Es spielen Schüler/innen der Klassen von G. Gura,
Ch. Bänziger, K. Rüedi und S. Rizzo.

Fr, 20.05.22 Kunterbuntes Schülerkonzert

18.30 Uhr, Gemeindesaal Bretzwil

Es musizieren Schüler/innen der Klavierklasse von Marion
Pachlatko.

Mi, 15.06.22 «Singen und Klingen»

9.30 Uhr, Primarschule Niederdorf

Sa, 18.06.22 Jana und ihr «Pianus Impertinentis»

19.00 Uhr, Gemeindesaal Bubendorf

Eine Klaviergegeschichte mit Heleen Leijendekker

Sa, 25.06.22 Openair Grosstannen, 14 - 23 Uhr

Weitere Informationen finden Sie unter: www.msft.ch

Aufruf!

Am **Samstag, den 25. Juni 2022** organisieren wir ein **Openair-Festival** auf dem Hofgut Grosstannen, Bubendorf. Von 14 - ca. 23 Uhr werden verschiedene Darbietungen auf zwei verschiedenen Bühnen stattfinden. Schülerensembles, Lehrerband, Workshops und vieles mehr soll den Tag zu einem unvergesslichen Erlebnis werden lassen. Es wird ein Fest der Musik für ALLE.

Ganz bewusst ist die Bühne deshalb auch offen für musizierende Eltern, Gotte und Göttis oder Grosseltern. Wir suchen Familienensembles von 7 - 77, fiedelnde Mütter, Singer-Songwriter-Papis, schwyzerörgelnde Omas sowie hardrockende Opas!

Ausserdem sind wir auch auf der Suche nach helfenden Händen für das Fest!

Interessierte melden sich bitte bei uns:

openair@msft.ch

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldungen und Leserbriefe an: redaktion@msft.ch